

Ausgabe: Oktober 2006, Nr. 24 – Jahrgang: 3 – Datum: 05.10.2006

INHALTSÜBERSICHT

- I. Neues aus dem Transfer-21
- II. Nachrichten
- III. Offizielles Dekade-Projekt
- IV. Literatur / Materialien / Links
- V. Wettbewerbe
- VI. Veranstaltungen

I. Neues aus dem Transfer-21

Wahlmodule: Syndrome globalen Wandels & Nachhaltige Schülerfirmen

Zwei von insgesamt vier Wahlmodulen des Multiplikatorenprogramms sind in Halberstadt erfolgreich zu Ende gegangen.

Im Modul „Syndrome globalen Wandels“ wurde das Syndromkonzept als ein Fächer übergreifendes Klassifikations- und Bewertungsschema der Entwicklung des Erdsystems vorgestellt. Anknüpfend an eine Einführung in die Grundlagen des Syndromkonzeptes wurden eigene Fragestellungen und ausgewählte Fallbeispiele bearbeitet.

Das zweite Wahlmodul bot einen fundierten Überblick zum Thema „Nachhaltige Schülerfirmen“: von den verschiedenen Phasen der Gründung einer Schülerfirma über die Erstellung eines Businessplans bis hin zur Einbindung außerschulischer Kooperationspartner.

Wir bedanken uns bei den für die Module verantwortlichen Experten ebenso wie bei den Teilnehmer/innen für ihr Engagement!

<http://www.transfer-21.de>

Schulen des Monats (Schleswig-Holstein)



Grund-, Haupt und Realschule Erfde

Der ländliche Zentralort Erfde verfügt mit der Stapelholm-Schule über ein differenziertes Angebot im Bereich Förderschule, Grundschule, Hauptschule und Realschule. Für die 450 Kinder und Jugendlichen der Region, die unsere Stapelholm-Schule besuchen, stehen 28 Lehrkräfte zur Verfügung.

Die Schule zeichnet sich durch eine Vielzahl von innovativen Projekten aus. So nimmt beispielsweise die erweiterte **Berufsorientierung** einen festen Platz im Schulprogramm ein und wird unterstützend vom regionalen Handels- und Gewerbeverein begleitet. Im **sozialen Bereich** engagieren sich die Schüler/innen in Wahlpflichtkursen der Hauptschule und der Realschule im hiesigen Alten- und Pflegeheim oder betreuen jüngere Schüler/innen im Rahmen der Offenen Ganztagschule. Ferner sind etliche Schüler/innen als „Busengel“ eingesetzt, die für eine reibungslose Schülerbeförderung sorgen oder als so genannte Streitschlichter fungieren, die sich kleineren Streitereien unter Schülern annehmen.

Die **Offene Ganztagschule** ist seit über zehn Jahren (also schon wesentlich länger als offiziell bekannt) fester Bestandteil im Leben der Stapelholm-Schule. Das Besondere ist, dass über all die Jahre hinweg Eltern und Lehrkräfte nachmittags ehrenamtlich und ohne jegliche Stundenermäßigung Kurse, Projekte oder Arbeitsgemeinschaften für die Schüler/innen anbieten. Inzwischen ist dieses Angebot auf über 20 Aktivitäten aus den unterschiedlichsten Bereichen angewachsen und wird nach wie vor von der Schülerschaft sehr gut angenommen.

Traditionelle Feste und Feiern haben an der Schule ihren festen Platz, die **Elternmitarbeit** ist vorzüglich. Ein Schüleraustausch mit Polen und Dänemark gehört zum Pflichtprogramm der 8. Klassen. Schwimmbad, Sporthallen und Sportplätze liegen in unmittelbarer Nähe zum baulichen Ensemble der Schule. Das drei Hektar große Schulgelände verfügt über einen prächtigen Altbaumbestand sowie ein Schulbiotop und grenzt an die Feldflur mit vielen Teichen und Wallhecken an.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) begann schon in den 80er Jahren mit der Anlage eines Schulbiotopes, der Abfalltrennung in den 90er Jahren und der Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage 1998. Zwei Jahre später erhielt die Schule den Landesschulwaldpreis des Landes Schleswig-Holstein, 2006 verdienten wir uns die **Auszeichnung „Zukunftsschule“**. Durch die langjährige Teilnahme am BLK-Programm „21“ gelang der Schule der Einstieg in die BNE. Einige der folgenden Projekte, die im letzten Schuljahr 2005/06 durchgeführt wurden, zeigen unseren Ansatz: Permanenter Energiecheck im Winterhalbjahr zu Beginn jeder 1. Stunde, Windgeneratoren, Ökologischer Fußabdruck, Agenda-21 Ausstellung, Nachwachsende Rohstoffe, Menschenrechte weltweit und viele mehr.

Von der Stapelholm-Schule gingen in den letzten Jahren in ihrer Eigenschaft als **Kernschule im Transfer-21 Programm** viele Impulse aus. Der Umgang mit Wasser, Papier und Energie, Patenschaften mit NSG, Seminare zum ökologischen Fußabdruck gehören zum Standardprogramm und werden gut nachgefragt. Die Kooperation von Schulen mit Dritte Welt-Läden ist in Vorbereitung. Ausstellungen zur AG 21 und Klimaschutz können entliehen werden.

Wolfgang Peter, Schulleiter und Hans-Gerhard Dierks, Projektleiter

II. Nachrichten

OECD-Bericht: Bildung auf einen Blick 2006

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat die jährlich erscheinende Studie „Bildung auf einen Blick“ veröffentlicht. **Anhand verschiedener Indikatoren bietet sie einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Bildungssysteme in den OECD-Ländern.** Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe sind die Herausforderungen von Demografie und wissensbasierter Gesellschaft an die Bildungspolitik. Die aktuelle Studie bescheinigt der deutschen Bildungspolitik insbesondere im Bereich der Hochschulausbildung Handlungsbedarf. Im OECD-Raum bilden nur die Tschechische Republik, Österreich und die Türkei weniger Akademiker pro Jahrgang aus als Deutschland.



<http://www.oecd.org/deutschland>

15. Shell-Jugendstudie

Für die 15. Shell-Jugendstudie wurden Anfang des Jahres 2006 im Auftrag der Deutschen Shell **mehr als 2500 Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren zu ihrer Lebenssituation, ihren Glaubens- und Wertvorstellungen und ihrer Einstellung zur Politik befragt.** Die Studie zeigt, dass die persönlichen Zukunftserwartungen und -perspektiven der Jugendlichen eng verbunden sind mit ihren Lebensumständen in Familie, Schule und Freizeit. 50 % der Jugendlichen haben eine eher zuversichtliche Vorstellung von der eigenen Zukunft (2002: 56%); 53 % der Jugendlichen schätzen die Zukunft der Gesellschaft eher düster ein (2002: 45 %). Ungeachtet ihres relativ geringen Interesses an Politik, gehört der Einsatz für gesellschaftliche Angelegenheiten für Jugendliche zum persönlichen Lebensstil dazu: 33 % geben an „oft“ und weitere 42 % „gelegentlich“ für gesellschaftliche Zwecke aktiv zu sein: in Vereinen, Schulen, Hochschulen, Kirchengemeinden, Jugendorganisationen etc.



Weitere Ergebnisse der 15. Shell-Jugendstudie finden Sie unter <http://www.shell-jugendstudie.de>.

Weltbevölkerungsbericht 2006

Der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) veröffentlicht jährlich den Weltbevölkerungsbericht. **Der Titel des diesjährigen Berichtes lautet: „Der Weg der Hoffnung. Frauen und internationale Migration“.** In dem Bericht wird der Beitrag von Migrant/innen – 191 Millionen weltweit, fast die Hälfte von ihnen sind Frauen – zum gesellschaftlichen Wohlergehen in den Herkunfts- und Aufnahmeländern beleuchtet, die Schattenseiten der Migration werden aufgezeigt. So trägt beispielsweise in vielen Ländern die



Abwanderung dazu bei, dass dringend benötigtes medizinisches Fachpersonal fehlt.

Deutschsprachige Informationen zum Bericht bietet die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung unter <http://www.weltbevoelkerung.de/>.

Aktionswoche „7-Tage-Zukunft“ in Sachsen-Anhalt – Ein Resümée

In Sachsen-Anhalt fand vom 09.09. bis zum 16.09.2006 die Aktionswoche „7-Tage-Zukunft“ statt. **Unter dem Motto „Die Welt als Schnäppchen – Konsum und Lebensstile“ wurden etwa 30 Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt.** Dazu zählten Führungen durch das Ökodorf Siebenlinden, ein Lernfest für Schüler/innen und Lehrer/innen in Üplingen, der Afrika-Parcours in der Station „Junge Techniker in Dessau“, ein Stand zum Fairen Handel auf einem Stadtteilfest in Magdeburg, das Familienfest zum Weltkindertag in Stendal oder das Papierherstellen in Naumburg. Diese Palette an Aktionen verband ein Ziel: Kinder, Schüler/innen, Jugendliche und Erwachsene zu motivieren, über ihren Lebensstil und ihr Konsumverhalten nachzudenken und ihnen nachhaltige Alternativen aufzuzeigen. Höhepunkt war der Fachtag „Nachhaltigkeit lernen in Sachsen-Anhalt“ am 13.09.06 in Magdeburg, an dem über 100 Akteure aus der Bildungsarbeit über eine Ausgestaltung der UN-Dekade diskutierten. **Die Aktionswoche soll im nächsten Jahr wiederholt werden und sich im Land etablieren.**

Informationen erhalten Sie bei: Katja Geißler, Studienleiterin Umwelt und Entwicklung, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel: 03491-4988-47/48, Fax: 03491-400706.

III. Offizielles Dekade-Projekt

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Projekt vor, das als Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005-2014) ausgezeichnet wurde. Lesen Sie in diesem Newsletter über das Projekt des Pantheaters Hamburg e.V.:

ERKUNDUNGEN in der Einen Welt

Die „ERKUNDUNGEN in Einer Welt“ sind ein Projekt vom PANTHEATER Hamburg zu Themen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit und der Nachhaltigkeit. **Die multimedialen dokumentarischen Theaterstücke sowie die Hörspiele und Features tragen auf unterhaltsame Weise zum Verständnis bei und ermutigen zum Engagement.** Die ERKUNDUNGEN in Chile, Mexiko, Indien, Südafrika etc. beschäftigen sich u.a. mit dem Kampf um Demokratie und soziale Gerechtigkeit, mit fairem Handel, der Situation von Straßenkindern und der Kunst des Verzeihens. Für Schulen wurden schriftliche Arbeitsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung der Theaterstücke entwickelt.

<http://www.dekade.org>; <http://www.pantheater.de>



IV. Literatur / Materialien / Links

Themenportal für Verbraucherbildung

Auf seiner Plattform unter <http://www.verbraucherbildung.de> stellt der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

The logo consists of a horizontal bar with a red section on the left containing the text 'verbraucherzentrale' in white lowercase letters, and a white section on the right containing the text 'Bundesverband' in black cursive script.

Materialien rund um die Verbraucherbildung zur Verfügung, die als Unterrichtsentwürfe und -vorschläge, als Hintergrundmaterialien oder Kurse zur Weiterbildung von Multiplikatoren/innen genutzt werden können. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Wettbewerben etc. halten Interessierte auf dem neuesten Stand.

Für Verantwortung und Mitgestaltung, gegen Angst und Gehorsam – Ein Radiointerview mit Prof. Dr. Wolfgang Edelstein

Prof. Dr. Wolfgang Edelstein, ehemaliger Direktor des Max-Planck-Institutes für Bildungsforschung und Projektleiter des BLK-Programms „Demokratie lernen & leben“, bezog Stellung **in einem Interview mit Deutschlandradio Kultur zum Thema „Disziplin und Gehorsam: Erleben alte Erziehungswerte eine Renaissance?“**. Er plädierte für **demokratiepädagogische Erziehungswerte wie Verantwortung und Mitgestaltung**. Prof. Edelstein distanzierte sich damit zu dem in jüngerer Vergangenheit vermehrt in der Öffentlichkeit formulierten Plädoyer für eine Rückkehr zu alten Erziehungswerten wie Autorität, Gehorsam und Disziplin. So äußerte Dr. Bernhard Bueb, der ehemalige Schulleiter des Elite-Internats Schloss Salem, in einem Spiegel-Interview sowie in seinem neu erschienenen Buch „Lob der Disziplin“ die These, Disziplin sei das „Tor zum Glück“. Prof. Edelstein, setzte entgegen, dass man Menschen nur zu freien und demokratischen Personen heranbilden könne, wenn man ihnen frühzeitig die Möglichkeit gäbe, Demokratie als Lebensform zu erfahren.

Das Interview wurde am Montag, dem 18.09.2006, in der Sendung „Radiofeuilleton“ auf Deutschlandradio Kultur gesendet. **Auf folgender Seite befindet sich eine Kurzzusammenfassung des Interviews und steht das vollständige Gespräch zum Nachhören zur Verfügung:** <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/544258/>.

V. Wettbewerbe

GASAG-Energy-Cup: Klimaschutz-Wettbewerb für Berliner Schulen

Die GASAG hat für das Schuljahr 2006/07 den Klimaschutz-Wettbewerb „GASAG-Energy-Cup“ für Berliner Schulen ins Leben gerufen. Das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. (UfU) wurde mit der Organisation des Wettbewerbs und der fachlichen Betreuung der teilnehmenden Schulen beauftragt. In vier verschiedenen Wettbewerbskategorien werden nicht nur die erreichten Energie-Einsparungen, sondern auch die pädagogische Qualität der Projekte honoriert.

Interessierte Schulen können sich bis zum 31. Oktober 2006 für die Teilnahme anmelden. **Am 18. Oktober findet um 14.30 Uhr bei der GASAG eine Informationsveranstaltung zu dem Wettbewerb statt.**

<http://www.ufu.de>

UnFAIRblümt-Bilderwettbewerb (Einsendeschluss: 31. Oktober 2006)

Mit einem Bilderwettbewerb rückt die Grüne Liga Thüringen e.V. die **Arbeitsbedingungen auf vielen Blumenplantagen in den Ländern des Südens** ins öffentliche Bewusstsein. Interessenten aller Altersgruppen sind dazu aufgerufen, sich mit Malerei, Grafik oder Fotografie dem Thema „Faire Blumenproduktion“ zu nähern.



<http://www.unfairbluemt.net/>

VI. Veranstaltungen

Umwelt bildet nachhaltig – Fortbildungsreihe für Umweltbildner

Ende Oktober 2006 startet die Fortbildungsreihe „Umwelt bildet nachhaltig“ der ANU-Brandenburg. In diesem Rahmen wird Umweltbildnern bis Februar 2007 eine **Seminarreihe von insgesamt fünf zweitägigen Veranstaltungen zu verschiedenen Themen** angeboten: von den Methoden der BNE über effektive Fundraisingstrategien bis hin zu Umweltbildung für Seiteneinsteiger.



http://www.anu-brandenburg.de/source/texte/flyer_umwelt_bildet_nachhaltig_06.pdf

Nachhaltige Klassenfahrten – Schnupperangebote für Lehrer/innen

Stattreisen Hannover bietet in Kooperation mit dem Verkehrsclub Deutschland/ VCD im Herbst zwei **Schnupperklassenfahrten als Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/innen an, die Orientierung bieten, wie nachhaltige Klassenfahrten aussehen und organisiert werden können.** Spaß, Qualität und schulischer Bildungsauftrag bilden dabei keinen Gegensatz.



<http://www.reisepavillon-online.de/show/index.php?refid=170>

Methodenkongress 2006

Beim Methodenkongress 2006, der von Ende September bis Anfang Dezember 2006 jeweils für zwei Tage in insgesamt sechs deutschen Städten sowie in Wien stattfindet, kreist alles um das innovative Lernen. Hochkarätige Referenten präsentieren in Hauptvorträgen und Foren die **neuesten Erkenntnisse der Pädagogik, Hirnforschung und Psychologie**. Mit dabei sind unter anderem der Hirnforscher Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Prof. Dr. Jürgen Oelkers, der zu den Themen Bildungsstandards und Schulentwicklung vorträgt, sowie der Filmemacher Reinhard Kahl.

<http://www.methodenkongress.net/>

Kongress für Erziehung und Bildung in Göttingen (17./18. November 2006)

Der Kongress „**Bildung ist MEHR – Eine Gesellschaft denkt um?!**“ richtet sich an Eltern, Erzieherinnen, Sozialpädagogen, Lehrerinnen und Lehrer, Psychotherapeuten, Ärzte und an eine interessierte Öffentlichkeit. Neben Vorträgen ist eine vertiefende Diskussion in Workshops möglich. Dort werden Innovationsprojekte vorgestellt. Im Foyer werden sich Projekte präsentieren, die die Eigenaktivität und Innovationswege in den Vordergrund stellen. Zum Abschluss werden Politikerinnen und Politiker mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie den Kongressgästen diskutieren und konstruktive Ansätze in der Bildungspolitik erörtern. Weitere Informationen wie zum Beispiel das Programm und die Anmeldemodalitäten finden Sie unter <http://www.ibbw.de>.



Sie erhalten monatlich unseren Newsletter, da Sie in den E-Mail-Verteiler des BLK-Programms Transfer-21 aufgenommen wurden. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen unter: info@transfer-21.de.

Neue Interessent/innen können sich über das Formular links auf unserer [Startseite](#) eintragen.

Herausgeber:
BLK-Programm Transfer-21, Koordinierungsstelle
Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
Freie Universität Berlin
Arnimallee 9, 14195 Berlin
Homepage: <http://www.transfer-21.de>

Redaktion: Diana Grundmann